

## TECHNISCHER UND WISSENSCHAFTLICHER FORTSCHRITT

Wer hatte sich vor z.B. 100 Jahren vorstellen können, daß die Welt nach 100 Jahren so aussehen würde wie heute? Der Zeitgeist ist unruhig und der zeitgenössische Mensch ist es auch - im Vergleich zum ehemaligen Menschen sogar unvergleichbar mehr. Diese Unruhe verbreitet sich über die ganze Erdkugel, das Streben nach dem Fortschritt und der Verwirklichung des neuen Weges zum Wohlstand. Das alles spiegelt sich in immer zahlreicheren Reisen, Tourismus und Ausflügen, Sportwettkämpfen wider. Das alles wird weitgehend auch durch die modernen Transportmittel gefordert, die mit ihrer Geschwindigkeit und Gemutlichkeit gerade herausfordern zu Flügen aus einem Land in das andere. Die Welt ist über Nacht klein geworden. Die Jugendlichen brauchen nicht mehr Karl May zu lesen, um ihn auf seinen abenteuerlichen Reisen zu begleiten; alles, was sie um sich hören und sehen ist die Verwirklichung von etwas Großem, was sich nicht einmal Karl May in seiner abenteuerlichen Einbildung vorstellen konnte. Dieses Fortschreiten in allen menschlichen Lebensbereichen hat aber auch seine Nachteile. Maschinen und Automaten erledigen jetzt schon die meiste Arbeit, so daß immer weniger Arbeit für den Menschen übrigbleibt. In vielen Betrieben, wo der Arbeitsprozeß schon höchst automatisiert ist, ist die Funktion und Bedeutung der menschlichen Arbeitskraft so reduziert worden, daß der Mensch nur noch die Funktion eines Aufsehers hat. Ganz von selbst stellt sich dabei die Frage, wohin diese steigende Arbeitslosigkeit führen werde. Wenn man sich der Tatsache bewußt wird, daß er nicht mehr vom Nutzen sein kann, bekommt man das Gefühl, daß man sich selbst im Wege steht und dadurch verursachte Unzufriedenheit kann auch Reaktionen auslösen, die für die Gesellschaft schädlich sind, z.B. wird man auf einmal aggressiv oder sucht Trost im Rausch.

Unsere Zeit ist die Zeit der Computer. In allen möglichen Bereichen werden Computer verwendet und in vielen Schulen ist die 'Computerwissenschaft' zu einem der Schulfächer geworden, denn ohne das scheint unsere Zukunft ganz unvorstellbar zu sein. Viele Jugendliche verbringen ihre meiste Freizeit mit Computerspielen, und es ist klar, daß diese 'Computermanie' sehr nachteilige Folgen hat. Kinder,

die schon ihrer Natur nach nicht besonders gesellig sind, ziehen sich noch mehr in sich selbst zurück und geben allen Kontakt mit den Menschen auf. Langes Sitzen vor dem Bildschirm ist auch für unsere körperliche Gesundheit schädlich. Den meisten Schaden erleidet die Wirbelsäule (Wirbelsäulenverkrümmung) und die Augen. Deshalb haben die Programmierer auch eine verkürzte Arbeitszeit.

Manchen Leuten ist ihr Auto schon so zur Gewohnheit geworden, daß ihnen nicht einmal in den Sinn kommt, irgendwohin auch mal zu Fuß zu gehen. Das gilt besonders für Geschäftsleute, die, wenn sie nicht in ihrem Auto sitzen, den ganzen Tag über in ihren Büros oder in verschiedenen Sitzungen sitzend verbringen. Wenn diese Leute älter werden, leiden sie an einer Krankheit, die infolge körperlicher und seelischer Überbeanspruchung auftritt - die sog. Managerkrankheit.

Man soll aber nicht nur Nachteile suchen, wenn vom Fortschritt die Rede ist, es gilt alles auch durch eine rosa Brille anzusehen. Wenn man nur an die Zeitersparnis denkt, muß man gestehen, daß eine Welt ohne den heutigen Fortschritt ganz und gar unvorstellbar ist. Anderenfalls wäre es einem ja nicht möglich, sich so allseitig zu entwickeln und seinen Interessen nachzugehen. Man hat so auch mehr Zeit für seine geistige Entwicklung und Vertiefung und für den Mitmenschen, insofern sein Streben nicht nur auf materielle Güter gerichtet ist.